

**DEPARTEMENT
FINANZEN UND RESSOURCEN**

Aargauisches Geografisches
Informationssystem AGIS

05. März 2024

GEOBASISDATENMODELL

AG-13 Inventare der Baudenkmäler und Kulturobjekte

Identifikator	Bezeichnung	Rechtsgrundlage	Zuständige Stelle		Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster	Zugangsberechtigungsstufe	Download-Dienst
			Kanton (Bund)	Gemeinde				
13-AG	Inventare der Baudenkmäler und Kulturobjekte	SAR 495.200 §§ 23 24 lit. a, 26 SAR 495.211 §§ 23 Abs. 1 und 2, 26	BKS AKDP	-	-	-	A	-

Verwendete Vorlagen und Richtlinien:

Vorlage AG-00	1.4.1
Richtlinien	1.4
Prozessablauf	1.4

Version	Datum	Erstellt durch	Bemerkungen
1.0.0	03.03.2015	Franziska Schmid-Schärer	Modell vom AGIS-Board genehmigt am 26.02.2015
1.1.0	11.03.2024	Franziska Schmid-Schärer, Melanie Burkhard	Modelländerung, Version für die Genehmigung
2.0.0	27.3.2024	Melanie Burkhard	Modell von der AGIS-Konferenz genehmigt am 19.3.2024

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und fachliche Beschreibung	4
1.1 Thematische Einführung mit fachlicher Modell-Beschreibung	4
1.2 Grundlagen	4
1.3 Abgrenzungen	4
2. Modellierungsprozess	5
2.1 Organisation	5
2.2 Entscheide	5
3. Konzeptionelles Modell	6
3.1 Klassenübersicht	6
3.1.1 Grafische Darstellung	6
3.1.2 Beschreibung der Klassen und Beziehungen	6
3.2 Objektkatalog	7
3.2.1 Kantonales Denkmalschutzobjekt	8
3.2.2 Bauinventarobjekt	9
3.2.3 Codelisten	10
3.2.4 Solarkatasterrelevanz	10
3.2.5 Externe Modellteile	10
3.3 Klassenmodell UML	11
4. Physisches Modell	12
4.1 Beschreibung	12
4.2 Objektkatalog	12
4.2.1 Kantonale Denkmalschutzobjekte	12
4.2.2 Bauinventarobjekte	13
5. Darstellungsmodell	13
5.1 Grundlagen	13
5.2 Beschreibung der Darstellung	13
5.3 Beispielgrafik	13
6. Nachführungskonzept	14
6.1 Fachliche Rahmenbedingungen für die Nachführung	14
6.2 Nachführungsumfang	14
6.3 Periodizität	14
6.4 Organisation und Nachführungsprozess	14
7. Erfassungsrichtlinien	14
8. Planung Datenüberführung/Ersterhebung	15
8.1 Details Datenüberführung	15
9. Qualitätskontrollen	15
9.1 Qualitätsregeln	15
9.2 Kontrollwerkzeuge	15
10. Anhang A Literatur	16
11. Anhang B: Darstellung Kartendienst	16
12. Anhang C: Karteneinstellungen	16

1. Einleitung und fachliche Beschreibung

1.1 Thematische Einführung mit fachlicher Modell-Beschreibung

Die Kantonale Denkmalpflege ist zuständig für Schutz und Pflege der Baudenkmäler. Sie führt und verwaltet das Inventar der Denkmalschutzobjekte und erstellt mit dem so genannten Bauinventar eine Bestandesaufnahme der schützenswerten Kulturobjekte im Kanton Aargau. Baudenkmäler können gestützt auf das Kulturgesetz unter kantonalen Schutz gestellt werden. Das zuständige Departement Bildung, Kultur und Sport legt den sachlichen und örtlichen Schutzzumfang fest (§ 27 Abs. 2 des Kulturgesetzes i.V.m. § 1 der Verordnung zum Kulturgesetz). Der Regierungsrat regelt das Verfahren.

Zusätzlich zum Inventar der kantonalen Denkmalschutzobjekte wird mit dem Kurzinventar (neu: Bauinventar) (gemäss § 26 Abs. 2 der Verordnung zum Kulturgesetz) eine systematische Bestandesaufnahme von kommunal schützenswerten Bauten und Kulturobjekten geführt. Diese werden von der Kantonalen Denkmalpflege nach einheitlichen Kriterien gemeindeweise erfasst, dokumentiert und gewürdigt (Verordnung zum Kulturgesetz § 26 Abs. 2).

Das Inventar der Denkmalschutzobjekte war vor der Erstmodellierung im AGIS SmartView kantonsintern ersichtlich, das Bauinventar wardarin noch nicht erfasst. Detailinformationen zu den Objekten im Denkmalschutzinventar und Bauinventar finden sich im ScopeArchiv (Zugang über die Internetseite Kanton Aargau ⇒ Denkmalpflege ⇒ Inventare ⇒ Online-Inventare: <https://www.ag.ch/denkmalpflege/suche/suchinfo.aspx>).

1.2 Grundlagen

Der bestehende Datensatz Scope enthält bisher sämtliche kantonalen Denkmalschutzobjekte. Diese sind rechtlich gemäss Kulturgesetz SAR 495.200 §31 und 32 geschützt.

Die letzte Aktualisierung des AGIS-Datensatzes erfolgte 2003 und bedarf einer Erneuerung in Struktur und Inhalt. Im AGIS Datenpool fehlen ausserdem bisher die Bauinventarobjekte, auch dieses Inventar wird laufend aktualisiert.

Deshalb ist als Bezeichnung des Geobasisdatensatzes AG-13 "Inventare der Baudenkmäler und Kulturobjekte" vorgesehen, um Denkmalschutzobjekte wie auch Bauinventar-Objekte (= Inventar mit zum kommunalen Schutz vorgeschlagenen Objekte) darin einzuschliessen.

1.3 Abgrenzungen

Der zu aktualisierende Datensatz gliedert sich in kantonale Denkmalschutzobjekte und Bauinventarobjekte. Die kommunale Unterschutzstellung von Objekten wird von den Gemeinden verfügt. Umgesetzte kommunale Schutzobjekte werden von der Kantonalen Denkmalpflege im Inventar nicht als solche gekennzeichnet.

Beide Inventare werden durch den Kanton erarbeitet und deren stetige Aktualisierung liegt in der Zuständigkeit der Kantonalen Denkmalpflege. Gleichzeitig wird der Bestand des Kurzinventars angepasst, das in Gemeinden, in denen eine BNO-Revision erfolgt, durch ein neu erarbeitetes Bauinventar abgelöst wird. Die erfolgte Umsetzung des kommunalen Schutzes durch die Gemeinden wird von der Abteilung Raumentwicklung entsprechend im Geodatensatz "Nutzungsplanung:

flächenbezogene Überlagerungen inkl. Sondernutzungspläne (im Bauzonen- und Kulturlandplan) als Gebäude mit Substanz-/Volumenschutz (technische Bezeichnung: are_DNPUPolygon) und Kulturobjekte (Nutzungsplanung: objektbezogene Überlagerungen (im Bauzonen- und Kulturlandplan), technische Bezeichnung: are_DNPUPoint) angepasst und ist nicht Teil von AG-13.

2. Modellierungsprozess

2.1 Organisation

An der Datenmodellierung sind keine weiteren Fachstellen beteiligt. Interesse am Datensatz (Erstmodellierung) haben die BKS KA Kantonsarchäologie, BVU ARE Abteilung Raumentwicklung und DVI ARPVA Vermessungsamt (insbesondere für die Erfassung der Grenzsteine und die BVU AFB Abteilung für Baubewilligungen. Auf die Gründung einer Fachinformationsgemeinschaft (FIG) wurde verzichtet.

Ende 2023 äusserte die Abteilung Energie den Wunsch, in den Daten der Denkmalschutzobjekte ein neues Attribut zu führen, mit Hinweis, ob es sich beim Denkmalschutzobjekt um ein Gebäude oder ein anderes Objekt handelt. Dazu wurde eine Modelländerung nötig.

2.2 Entscheide

Zusätzlich zum Datensatz der kantonalen Schutzobjekte soll neu auch der Datensatz der Bauinventarobjekte im AGIS geführt werden. Sowohl der GIS-Datensatz der kantonalen Schutzobjekte wie auch derjenige der Bauinventarobjekte soll zukünftig einmal jährlich aktualisiert werden.

Die beiden Datensätze dienen den oben genannten Fachstellen bei der täglichen Arbeit und bedürfen einer steten Aktualität.

Zudem sollen die beiden Datensätze auf der Online-Karte im Geoportal neu öffentlich zugänglich sein. An den durch den Kanton inventarisierten Objekten besteht ein öffentliches Interesse, welches in Form des Geoportals optimal abgedeckt werden kann.

3. Konzeptionelles Modell

3.1 Klassenübersicht

3.1.1 Grafische Darstellung

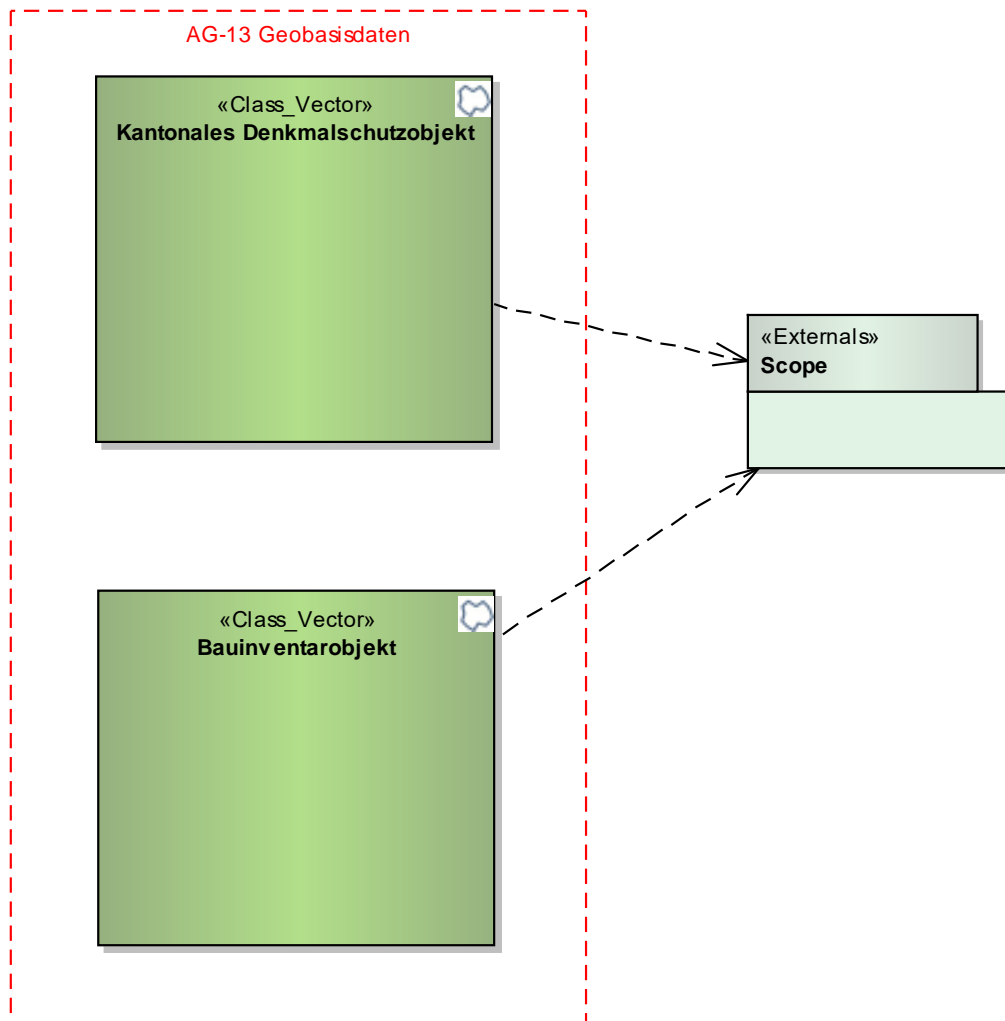


Abbildung 1: Klassenübersicht AG-13

3.1.2 Beschreibung der Klassen und Beziehungen

Das Geobasisdatenmodell zu den Inventar- und Schutzobjekten besteht aus zwei Klassen mit Geometrietyp Punkte. Die Klasse "Kantonales Denkmalschutzobjekt" beinhaltet kantonale Denkmalschutzobjekte als Punkt pro Objekt. Die Klasse "Bauinventarobjekt" enthält Objekte des Bauinventars, welche zum kommunalen Schutz vorgeschlagen sind.

Zwischen den beiden Klassen gibt es keine Verbindungen.

Die Sachattribute der beiden Klassen stammen aus der Scope Datenbank. Die Koordinaten der Objekte werden ebenfalls in Scope gehalten und explizit als Attribute im Modell aufgeführt. Die Koordinaten werden aber auch verwendet für die Erzeugung der Punktgeometrie im GIS.

3.1.2.1 Geometrische und topologische Regeln innerhalb des Modells

Es darf pro Objekt innerhalb einer Klasse nur einen Punkt geben. Vereinzelt werden Objekte mit mehreren Gebäuden geführt, die mit einem Punkt dargestellt werden (Gebäudeensembles wie Klöster, Kreuzgänge, Gartenanlage mit mehreren Gebäuden). Es ist möglich, dass ein Objekt sowohl in der Klasse "Bauinventarobjekt" als auch in der Klasse "Kantonales Denkmalschutzobjekt" vorkommt (identische Lage), sofern das Objekt aus dem Bauinventar in ein kantonales Denkmalschutzobjekt umgewandelt wurde, oder wenn ein Teil des Bauinventar-Objektes unter kantonalem Schutz steht (z.B. kantonal geschützte Figurengruppe in kommunal geschützter Kirche) (dies ist eher die Ausnahme).

Ausnahme: Es gibt grundsätzlich pro Objekt innerhalb einer Klasse nur einen Punkt. Einzige Ausnahme bildet das Objekt DSI-WIL002 bzw. DSI-LGG009. Diese beiden Signaturen bezeichnen einen Grenzstein. Er wird in zwei verschiedenen Gemeinden als Objekt aufgeführt, weil er zwei Eigentümern in unterschiedlichen Gemeinden gehört. Für die Subventionsberechnungen der Kantonalen Denkmalpflege ist dies nicht anders handhabbar.

Weitere vereinzelt Ausnahmen sind nicht ausgeschlossen.

3.1.2.2 Beziehungen zu anderen Modellen

Bauinventarobjekte können mit Kulturobjekten im Baugebiet bzw. Gebäuden mit Substanz-/Volumenschutz (technische Bezeichnung: are_DNPUPolygon) und Kulturobjekten (Nutzungsplanung: objektbezogene Überlagerungen (im Bauzonen- und Kulturlandplan), technische Bezeichnung: are_DNPU-Point deckungsgleich sein.

3.2 Objektkatalog

Die Klasse "Kantonales Denkmalschutzobjekt" und die Klasse "Bauinventar" haben bis auf eine Ausnahme dieselben Attribute.

Die Signaturen werden entsprechend dem Archivsystem der Kantonalen Denkmalpflege vergeben. Sie setzt sich aus dem Inventar zusammen (DSI für Denkmalschutzinventar, INV für Bauinventar). Darauf folgt das Kürzel des Gemeindenamens sowie die Laufnummer des Objektes innerhalb der Gemeinde.

Bei Gemeindefusionen bleibt die alte Signatur bestehen, der Name im Attribut Gemeinde wird jedoch angepasst. Wenn ein Objekt aus dem Denkmalschutzinventar bzw. Bauinventar gelöscht oder ein Bauinventarobjekt umgewandelt wird, kann die Signatur nicht wieder neu vergeben werden.

Falls ein Bauinventarobjekt abgerissen oder baulich so stark verändert wird, dass seine Aufnahme im Bauinventar nicht mehr begründet werden kann, kann es aus dem Inventar entlassen werden.

3.2.1 Kantonales Denkmalschutzobjekt

Tabelle 1: Attribut-Definitionen Kantonales Denkmalschutzobjekt

Name	Name technisch (Pflicht, falls nicht im physischen Modell definiert)	Typ	Obligatorisch	Wertebereich / Textfeldlänge	Objekt-identifikator / Unique Key	Beschreibung	Beispiel
URLscope	URL	Text	Ja	254		URL-Link auf den Datenbankeintrag bei SCOPE	https://www.ag.ch/denkmalpflege/suche/detail.aspx?id=26532
Signatur	Signatur	Text	Ja	11	OI	Eindeutige Objektbezeichnung	DSI-VEL003
Titel	Titel	Text	Ja	254		Bezeichnung des Objektes gemäss Inventar	Oberdorfstrasse 9, Pfaffenhaus
Entstehungszeitraum	Ent_Zeit	Text	Nein	50		Bauzeit bzw. Erstellungszeitraum des Objektes Jahreszahl, Bereich, ungefähres Jahrhundert oder keine Angabe	1650, Keine Angabe
Adresse	Adresse	Text	Nein	254		Offizielle Adresse	Oberdorfstr. 9
Gemeinde	Gemeinde	Text	Ja	254		Standortgemeinde des Objektes	Veltheim
Denkmalschutzobjekt_mit_Solarkatasterrelevanz	DSI_Solarkat	Solarkatasterrelevanz	Ja			Gibt an, ob es sich beim Denkmalschutzobjekt um ein Gebäude handelt, welches im Solarkataster entsprechend ausgewiesen werden muss.	Ja, nein
E-Koordinate	E_Koord	Ganzzahl	Ja	7		E-Koordinate des Objektstandortes	653422
N-Koordinate	N_Koord	Ganzzahl	Ja	7		N-Koordinate des Objektstandortes	254321
Geometrie	Geometrie	Single-Point	Ja			Punktgeometrie	

3.2.2 Bauinventarobjekt

Tabelle 2: Attribut-Definitionen Bauinventarobjekt

Name	Name technisch (Pflicht, falls nicht im physischen Modell definiert)	Typ	Obligatorisch	Wertebereich / Textfeldlänge	Objekt-identifikator / Unique Key	Beschreibung	Beispiel
URLScope	URL	Text	Ja	254		URL-Link auf den Datenbankeintrag bei SCOPE. Link soll in den Daten direkt ausführbar sein.	https://www.ag.ch/denkmalpflege/suche/detail.aspx?id=26532
Signatur	Signatur	Text	Ja	11	OI	Eindeutige Objektbezeichnung	INV-MTT912
Titel	Titel	Text	Ja	254		Bezeichnung des Objektes gemäss Inventar	Oberdorfstrasse 9, Pfaffenhaus
Entstehungszeitraum	Ent_Zeit	Text	Nein	50		Bauzeit bzw. Erstellungszeitraum des Objektes Jahreszahl, Bereich, ungefähres Jahrhundert oder keine Angabe	1650, Keine Angabe
Adresse	Adresse	Text	Nein	254		Offizielle Adresse	Oberdorfstr. 9
Gemeinde	Gemeinde	Text	Ja	254		Standortgemeinde des Objektes	Veltheim
E-Koordinate	E_Koord	Ganzzahl	Ja	7		E-Koordinate des Objektstandortes	653422
N-Koordinate	N_Koord	Ganzzahl	Ja	7		N-Koordinate des Objektstandortes	254321
Geometrie	Geometrie	SinglePoint	Ja			Punktgeometrie	

3.2.3 Codelisten

3.2.4 Solarkatasterrelevanz

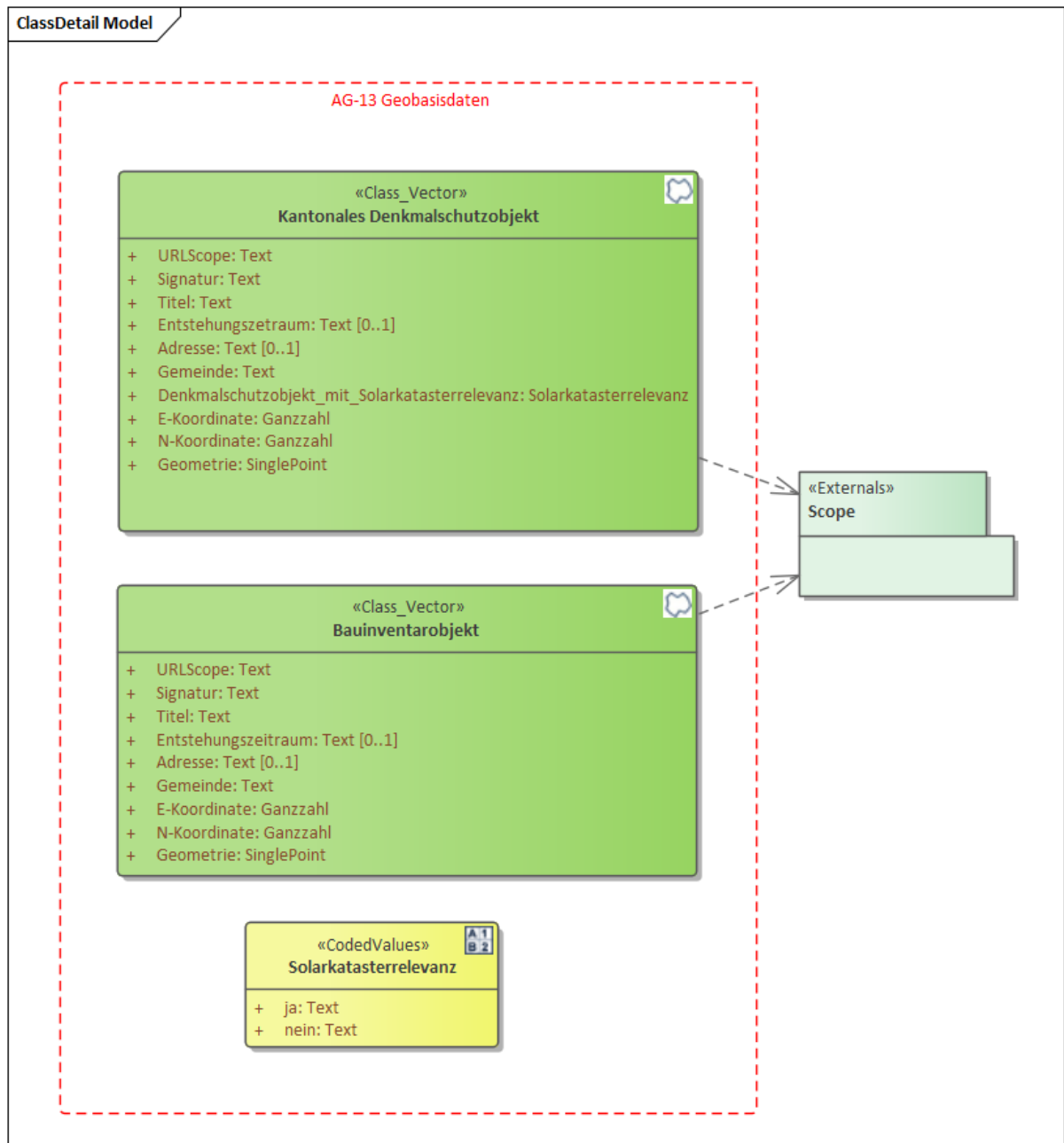
Tabelle 3: Codeliste Solarkatasterrelevanz

Code	Bezeichnung
ja	Objekt ist Gebäude mit Solarkatasterrelevanz
nein	Objekt ist kein Gebäude

3.2.5 Externe Modellteile

-

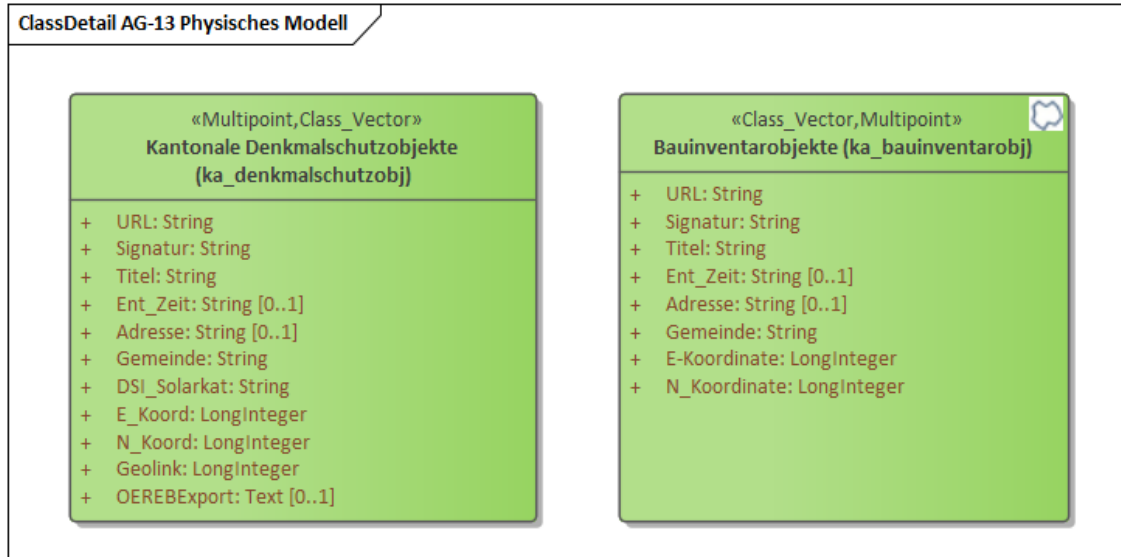
3.3 Klassenmodell UML



4. Physisches Modell

4.1 Beschreibung

Das Attribut "Denkmalschutzobjekt_mit_Solarkatasterrelevanz" ist im konzeptionellen Modell in der Klasse Kantonales Denkmalschutzobjekt mit der Codeliste Solarkatasterrelevanz definiert. Im physischen Modell wird die Codeliste mit Datentyp Text, ohne Domain umgesetzt.



4.2 Objektkatalog

4.2.1 Kantonale Denkmalschutzobjekte

Geometrie: ESRI-Geometrie-Typ Single Point

Tabelle 4: Attribut-Definitionen Kantonale Denkmalschutzobjekte ka_denkmalschutzobj (physisches Modell)

Name (aus konzeptionellem Modell)	Name technisch	Produktspezifischer Typ	Obligatorisch	(Text-) Feldlänge/ Nachkommastellen	Fremdschlüssel	Bemerkungen (inkl. Angaben zu Domain)
URLScope	URL	String	Ja	254		
Signatur	Signatur	String	Ja	11		
Titel	Titel	String	Ja	254		
Entstehungszeitraum	Ent_Zeit	String	Nein	50		
Adresse	Adresse	String	Nein	254		
Gemeinde	Gemeinde	String	Ja	254		
Denkmalschutzobjekt_mit_Solarkatasterrelevanz	DSI_Solarkat	String	Ja	5		Werte: "ja" oder "nein"
E-Koordinate	E_Koord	LongInteger	Ja	7		
N-Koordinate	N_Koord	LongInteger	Ja	7		

4.2.2 Bauinventarobjekte

Geometrie: ESRI-Geometrie-Typ Single Point

Tabelle 5: Attribut-Definitionen Bauinventarobjekte ka_bauinventarobj (physisches Modell)

Name (aus konzeptionellem Modell)	Name technisch	Produktspezifischer Typ	Obligatorisch	(Text-) Feldlänge/ Nachkommastellen	Fremdschlüssel	Bemerkungen (inkl. Angaben zu Domain)
URLScope	URL	String	Ja	254		
Signatur	Signatur	String	Ja Ja	11		
Titel	Titel	String	Ja	254		
Entstehungszeitraum	Ent_Zeit	String	Nein	50		
Adresse	Adresse	String	Nein	254		
Gemeinde	Gemeinde	String	Ja	254		
E-Koordinate	E_Koord	LongInteger	Ja	7		
N-Koordinate	N_Koord	LongInteger	Ja	7		

5. Darstellungsmodell

5.1 Grundlagen

Es gibt keine gesetzlichen Vorgaben.

5.2 Beschreibung der Darstellung

- Kantonale Denkmalschutzobjekte: blau gefülltes Punktsymbol
- Bauinventarobjekte (kommunal schutzwürdige Objekte): rot gefülltes Punktsymbol, gleiche Grösse wie kantonale Denkmalschutzobjekte

Es gibt keine Kategorisierung innerhalb der Klasse, d.h. der blaue Punkt gilt für alle Denkmalschutzobjekte, der rote Punkt gilt für alle Bauinventarobjekte.

5.3 Beispielgrafik

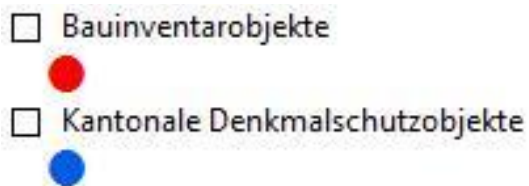


Abbildung 2: Darstellungsmodell

6. Nachführungskonzept

Die Datensätze sollen jährlich im Januar komplett aktualisiert werden. Die Word-Plug-Ins werden dem AGIS Service Center zur Verfügung gestellt.

6.1 Fachliche Rahmenbedingungen für die Nachführung

Die Kantonale Denkmalpflege führt die Daten in der Datenbank Scope laufend nach und schickt einmal pro Jahr (Januar) einen Auszug mit sämtlichen Daten ans AGIS Service Center.

6.2 Nachführungsumfang

Für das GIS ist ein Export aus Scope nötig. Es wird der gesamte Datenbestand exportiert. Es wird somit der gesamte Datensatz aktualisiert, mit Änderungen an Geometrie und Sachattributen.

6.3 Periodizität

Die Gemeindefusionen werden im Archiv der Kantonalen Denkmalpflege immer anfangs Jahr umgesetzt. Diese können im jeweils aktualisierten GIS-Datensatz somit gleich mitangepasst werden. Die Nachführung soll also jährlich im Januar stattfinden. Bei zusätzlichem Bedarf können die Geodaten auch zu weiteren Zeitpunkten nachgeführt werden. Das kann z.B. bei der Behebung von Fehlern oder bei Neuaufnahme von zahlreichen neu überarbeiteten Gemeinden im Bauinventar zur Anwendung kommen.

6.4 Organisation und Nachführungsprozess

Die Kantonale Denkmalpflege liefert die exportierten Daten in einer Exceldatei an das AGIS Service Center. Das AGIS Service Center überführt die Daten anschliessend mit Hilfe von FME und dem Esri ArcGIS-Datenschema in eine FeatureClass und übernimmt die Daten in den AGIS-Datenpool.

7. Erfassungsrichtlinien

Die Daten werden von der bestehenden Datenbank SCOPE per Plug-In gemäss Attributen im Modell extrahiert und jährlich im Januar an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Sowohl für den Datensatz der kantonalen Schutzobjekte als auch für den Datensatz der Bauinventarobjekte wird ein separater Datensatz in Form einer Word-Datei erstellt. Ein Plug-In, das die Daten für die Geodatenbank exportiert, ist auf der Datenbank SCOPE installiert (AGIS-Export). Das Plug-In schreibt in eine Worddatei, welche anschliessend manuell in eine Exceldatei umgewandelt wird. Die Daten im Excel werden über ein FME-Skript in ESRI FeatureClasses umgewandelt.

Aus kantonalem Denkmalschutz oder aus dem Bauinventar entlassene Objekte, die in der Datenbank Scope aufgeführt werden, werden nicht in die Geobasisdaten übernommen.

8. Planung Datenüberführung/Ersterhebung

Beim GIS-Datensatz mit den kantonalen Denkmalschutzobjekten handelt es sich um eine Aktualisierung des bestehenden GIS-Datensatzes, wobei eine neue Datenstruktur gemäss erarbeitetem Gebasisdatenmodell verwendet wird. Die Überführung des Bauinventars kommt einer Ersterfassung gleich, wobei die Datenstruktur derjenigen der kantonalen Denkmalschutzobjekte entsprechen soll.

8.1 Details Datenüberführung

Ab sofort kann der Export sämtlicher aktualisierter Objekte in der Datenbank Scope an das AGIS Service Center abgegeben und in die neue Modellstruktur übernommen werden.

9. Qualitätskontrollen

Die Daten aus dem Export aus Scope müssen schemakonform sein. Das AGIS Service Center überprüft den aktualisierten GIS-Datensatz mittels Vergleich zu den Inputdaten und zum Vorgänger auf Vollständigkeit (Mengenvergleich). Die Kantonale Denkmalpflege prüft die aktualisierten GIS-Datensätze visuell auf Unstimmigkeiten.

9.1 Qualitätsregeln

Es wird im FME-Skript geprüft, ob die obligatorischen Attribute bei allen Objekten Werte enthalten.

9.2 Kontrollwerkzeuge

Geprüft wird mit verschiedenen Transformer wie dem Tester in FME.

10. Anhang A Literatur

<https://www.ag.ch/denkmalpflege/suche/suchinfo.aspx>

https://gesetzessammlungen.ag.ch/app/de/texts_of_law/495.200

https://gesetzessammlungen.ag.ch/app/de/texts_of_law/495.211

11. Anhang B: Darstellung Kartendienst

Nachfolgend ist die Darstellung der GIS-Datensätze im Kartendienst Denkmalpflege (dp_denkmalpflege) beschrieben. Das AGIS Service Center betreut den Kartendienst für die Denkmalpflege. Die Reihenfolge der GIS-Datensätze soll den nachfolgenden Angaben entsprechen. Weiter ist die Darstellung der Objekte in der Karte beschrieben.

Denkmalpflege

Inventarobjekte

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kantonale Denkmalschutzobjekte | - blauer gefüllter Punkt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bauinventarobjekte (kommunal schutzwürdige Objekte) | - roter gefüllter Punkt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gebäude mit Substanzschutz | - hellroter schraffierter und gerahmter Gebäudegrundriss |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gebäude mit Volumenschutz | - hellroter gerahmter Gebäudegrundriss |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kulturobjekte im Baugebiet | - grünes gefülltes Quadrat |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kulturobjekte im NPK | - grünes gefülltes Dreieck |

12. Anhang C: Karteneinstellungen

Für den in Anhang B beschriebene Kartendienst Denkmalpflege soll für das Attribut URL Scope der Inhalt zur Generierung des URL-Links verwendet werden. Bei Abfrage von Objekten soll sich der per Mausklick der Link zur Objektdokumentation in Scope öffnen lassen.